

# Interessenvertretung der Ärzte durch die KV ?

Was sagt das SGB-V dazu ?

# Interessenvertretungen

- Das SGB-V spricht an 35 verschiedenen Stellen von **Interessenvertretungen**,
- genannt „die für die Wahrnehmung der (wirtschaftlichen) Interessen der ..... maßgeblichen Organisationen“

**Alle** Fundstellen führe ich hier auf (Gesetzesfassung von 2006):

# Interessenvertretungen 1

- § 20 Interessen der Selbsthilfe
- § 23 Interessen der ambulanten und stationären Vorsorgeeinrichtungen
- § 35 a Interessen der Apotheker
- § 39 a Interessen der stationären Hospize
- § 39 a Interessen der ambulanten Hospizdienste

# Interessenvertretungen 2

- § 40 Interessen der ambulanten und stationären Rehabilitationseinrichtungen
- § 40 Interessen der stationären Rehabilitation
- § 79 b Interessen der Psychotherapeuten
- § 92 Interessen von Zahntechnikern
- § 92 Interessen der pharmazeutischen Unternehmer und der Apotheker

# Interessenvertretungen 3

- § 95 Interessen der Psychotherapeuten
- § 111 b Interessen der ambulanten und stationären Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- § 124 Interessen der Leistungserbringer (Heilmittelbereich)
- § 129 Interessen der Apotheker

# Interessenvertretungen 4

- § 130 a Interessen der Apotheker und der pharmazeutischen Großhändler
- § 130 a Interessen der Apotheker, der pharmazeutischen Großhändler und der pharmazeutischen Unternehmer
- § 131 Interessen der pharmazeutischen Unternehmer
- § 132 a Interessen von Pflegediensten

# Interessenvertretungen 5

- § 137 d Interessen der stationären Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- § 137 d Interessen des Müttergenesungswerks
- § 137 f Interessen der ambulanten und stationären Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen und der Selbsthilfe sowie der sonstigen Leistungserbringer
- § 139 a Interessen der Patientinnen und Patienten sowie der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen

# Interessenvertretungen 6

- § 139 b Interessen der Patientinnen und Patienten sowie der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen
- § 140 f Interessen der Patientinnen und Patienten sowie der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen
- § 140 g Interessen der Patientinnen und Patienten sowie der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen

# Interessenvertretungen 7

- § 147 Interessen von Leistungserbringern  
(*negativ, dürfen keine BKK gründen*)
- § 211 Interessen der Krankenkassen
- § 217 Interessen der Krankenkassen
- § 268 Interessen der (*übrigen*)  
Leistungserbringer
- § 291 Interessen der Apotheker
- § 293 Interessen der Apotheker

# Interessenvertretungen 8

- § 300 Interessen der Apotheker
- § 303 b Interessen der *(übrigen)* Leistungserbringer
- § 303 b Interessen der Patientinnen und Patienten sowie der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen
- § 303 f Interessen der *(übrigen)* Leistungserbringer

# Interessenvertretungen 9

- Im ganzen SGB-V ist **nirgendwo** von **irgendeiner** für die Wahrnehmung der **Interessen der Ärzte** und Zahnärzte maßgeblichen Organisation die Rede. Den Kassenärztlichen Vereinigungen wird **nirgendwo** im Gesetz eine Interessenvertretung ihrer Mitglieder zugeschrieben.

# Kassenärztliche Vereinigungen

- § 77 Kassenärztliche Vereinigungen und Bundesvereinigungen
- (1) Zur **Erfüllung der ihnen durch dieses Buch übertragenen Aufgaben** der vertragsärztlichen Versorgung bilden die Vertragsärzte für den Bereich jedes Landes eine Kassenärztliche und eine Kassenzahnärztliche Vereinigung (Kassenärztliche Vereinigungen).

# Rechte der Vertragsärzte

- § 75 Inhalt und Umfang der Sicherstellung
- (2) Die Kassenärztlichen Vereinigungen und die Kassenärztlichen Bundesvereinigungen haben die **Rechte der Vertragsärzte** gegenüber den Krankenkassen wahrzunehmen.

# Rechte = Interessen ?

- **Rechte** ergeben sich aus der **Rechtslage**.
- Die **Rechtslage** wird bestimmt durch die **Gesetze**
- und deren **Auslegung** durch die **Rechtsprechung** der Obergerichte.

# Interessen der Kassenärzte

- z.B. angemessene Vergütung
- z.B. Abbau der Bürokratie
- z.B. Würde des Arztberufes

versus

# Rechte der Kassenärzte

- bestimmt durch SGB-V und
- Rechtsprechung des Bundessozialgerichts

# Kassenärztliche Vereinigung

vertritt z.B. das **Recht der Vertragsärzte**

- auf (sinkende) **Vergütung**
- unter Beachtung der **Beitragssatzstabilität**,
- unter dem gesetzlichen **Honorardeckel**,
- unter Beachtung der Rechtsprechung, dass unter „angemessene Vergütung“ nur „angemessener Anteil an der Gesamtvergütung“ zu verstehen ist.

- unter **Honorar- und Verordnungsbudgets**,
- unter **Abzweigung** immer größerer Anteile der Gesamtvergütung für IV-Verträge und andere Verträge,
- unter den **Zwängen** ausufernder **Kassenbürokratie**,
- unter den **Bedrohungen** der **Prüfungen** von **Plausibilität** und **Wirtschaftlichkeit**,

- unter dem **Zwang** zur **Rationierung** gegen die Patienten,
- unter überdrehten **Qualitätsvorgaben**,
- mit allen anderen **Beschränkungen** des SGB-V,
- unter **Hintanstellung** jeglicher Würde des Arztberufs.

# Praktisches Beispiel, Seite 1

- Morbiditätszunahme, Demographie 1%
- Arztzahl-Zunahme (Sonderbedarf) 1%
- Wachstum bis zum Individualbudget 1%
- Teuerungsrate 2%
- **Rechnerischer Bedarf für KV-Gesamthonorarsteigerung 5%**

# Praktisches Beispiel, Seite 2

- Gesetzliche Höchstgrenze:  
Grundlohnsummensteigerung +1%
- Ansprüche der Kassen wegen  
Nichteinhaltung Arznei- und  
Heilmittelvereinbarung - 2%
- **Rechnerische Honorarsteigerung - 1%**
- **„Erfolg“ der KV-Verhandlungen +1%**  
(Abwehr der Kassenforderung)

# Praktisches Beispiel, Seite 3

- **Rechnerischer Bedarf für  
Arzt-Honorarsteigerung** + 5%
- **„Erfolg“ der KV-Verhandlungen** + 1%
- **And. Einflüsse auf Kopfpauschale** -0,5%  
(Hartz IV, Billigkasse, Ost-Transfer)
- **Unterdeckung je Arzt und Jahr** > 4%  
(in 6 Jahren kumuliert > 24 %)

# Praktisches Beispiel, Seite 4

- **Unterdeckung Praxis-Umsatz**  
kurativer Bereich: je Arzt und Jahr 4 %  
(in 6 Jahren kumuliert 24 %)  
Beleg: Ihr Honorarbescheid
- **Unterdeckung Praxis-Überschuss**  
kurativer Bereich: je Arzt und Jahr 8 %  
(in 6 Jahren kumuliert 48 %)  
Beleg: Ihre BWA

# Wessen Interessen vertritt die KV?

- als Körperschaften öffentlichen Rechts sind die KVen **Teil des Staates**.
- Sie **können und dürfen** die Interessen des Kassenarztes **nicht** vertreten.
- Nach SGB-V ist das nicht ihre Aufgabe.
- Versuche sind vergeblich: sie enden regelmäßig vor dem **Schiedsamt** oder
- in **Ersatzvornahmen** der **Aufsichtsbehörde**.

# Eigendarstellung der KVen

- In der **Selbstdarstellung der KVen** reklamieren diese für sich die Interessenvertretung der Vertragsärzte.
- Die KV-Vorstände **geben sich** als gesetzliche Interessenvertreter.
- Obwohl sie **genau das nicht** sind.
- Das SGB-V **beweist** es und Ihre eigene Erfahrung als Vertragsärzte **belegt** das.

# Marsch durch die Institutionen ?

- Immer wieder versuchen wohlmeinende Kolleginnen und Kollegen den Marsch durch die Institutionen, hier durch die KV.
- Sie **wollen** in der KV die Interessen der Ärzte vertreten.
- Das **scheitert regelmäßig**:
- am **gesetzlichen Auftrag** der KV und
- an der oft **fehlenden kritischen Distanz** zu ihrem Amt.

# Wer denn dann ?

- Genossenschaften
- freie Verbände (MEDI)
- basisgesteuerte Netze
- freie Vereine
- Berufsverbände ?
- jedenfalls **KEINE KdöR !**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

**[www.zulassungsverzicht.de](http://www.zulassungsverzicht.de)**

**Mitglied werden:  
Freie Ärzteschaft e.V.**

Stand 14.03.2007